

Landkreis
Pfaffenhofen a.d.Ilm

Pfaffenhofen a.d.Ilm, 20.04.2018

Niederschrift

über die Sitzung des Umweltausschusses

am Mittwoch, den 18.04.2018 um 14:30 Uhr
im großen Sitzungssaal des Landratsamts Pfaffenhofen (Rentamt)

Anwesend sind:

Landrat

Wolf, Martin

CSU

Breher, Barbara
Engelhard, Rudi
Prechter, Hans

verlässt die Sitzung um 16:30 Uhr
verlässt die Sitzung um 16:35 Uhr
in Vertretung von Herrn Martin Seitz;
verlässt die Sitzung um 16:40 Uhr
verlässt die Sitzung um 16:30 Uhr

Schranner, Hans
Steinberger, Anton
Wolf, Hans

FW

Guld, Georg

in Vertretung von Herrn Ernst Müller

GRÜNE

Walter, Annette

ÖDP

Ebner, Siegfried

Verwaltung

Daser, Sebastian
Engelniederhammer, Anita
Huber, Karl
Rottler, Doris
Schönauer, Alexandra
Wunder, Harald

Entschuldigt fehlen:

Stellvertreter des Landrats

Westner, Anton entschuldigt

Weiterer Stellvertreter des Landrats

Finkenzeller, Josef entschuldigt

CSU

Seitz, Martin entschuldigt

SPD

Rechenauer, Oliver entschuldigt
Rothmeier, Franz unentschuldigt

FW

Braun, Martin entschuldigt
Müller, Ernst entschuldigt

AUL

Steinberger, Josef entschuldigt

FDP

Moll, Wolfgang entschuldigt

Herr Landrat Martin Wolf eröffnet die Sitzung um 14:35 Uhr. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt ist. Der von Kreisrat Siegfried Ebner eingereichte Antrag soll im Anschluss an die naturschutzfachlichen Tagesordnungspunkte 2 und 3 als Tagesordnungspunkt 3a behandelt werden. Mit diesem Vorschlag und mit der übrigen Tagesordnung besteht Einverständnis. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Herr Landrat Martin Wolf begrüßt die Anwesenden.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Bericht zum kommunalen Energieeffizienz-Netzwerk
2. Gebietsbetreuung „Wiesenbrüter im Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm“
3. Gebietsbetreuung zum Kooperationsvertrag zwischen dem Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm und den Bayerischen Staatsforsten „Nördlicher Feilenforst“
4. Standortanalyse E-Ladestationen / Ladeinfrastrukturkonzept
5. Bericht zu den Aktivitäten der Fachstelle Energie und Klimaschutz
6. Bekanntgaben, Anfragen

I. Öffentlicher Teil

Top 1 **Bericht zum kommunalen Energieeffizienz-Netzwerk** **Vorlage: 2018/2896**

Sachverhalt

Der Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm nimmt seit Anfang 2016 an einem der bundesweit ersten kommunalen Energieeffizienz-Netzwerke teil. Unter der Leitung des Instituts für Energietechnik (IfE) der Ostbayerischen Technischen Hochschule Amberg-Weiden werden durch die Umsetzung konkreter Projekte bei jedem Netzwerkteilnehmer die Energieeffizienz gesteigert und der Energieverbrauch gesenkt.

Bestandteil der Netzwerkarbeit sind zum einen regelmäßige Netzwerktreffen, in denen ein intensiver fachlicher Austausch in organisatorischen, rechtlichen oder auch technischen Fragestellungen stattfindet. Zum anderen erfolgt eine energietechnische Beratung durch das IfE, in deren Rahmen konkrete Detailprojekte vor Ort untersucht werden. Im Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm wurden und werden die Realschulen in Manching und in Pfaffenhofen, die Berufsschule und die Landwirtschaftsschule im Hinblick auf energetische Einspar- und Optimierungspotenziale auf den Prüfstand gestellt.

Die kommunalen Energieeffizienz-Netzwerke werden vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle gefördert.

Der Umweltausschuss hat die Informationen zur Kenntnis genommen. Die Präsentationsfolien werden als Anhang der Sitzungsniederschrift beigelegt.

Top 2 **Gebietsbetreuung „Wiesenbrüter im Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm“** **Vorlage: 2018/2897**

Sachverhalt

Der Landkreis Pfaffenhofen wurde von Seiten des Umweltministeriums für eine der in Bayern raren Gebietsbetreuerstellen ausgewählt. Für den Zeitraum 01.07.2018 bis 31.03.2021 wird eine halbe Stelle vom Bayerischen Naturschutzfonds (75 %) und vom Bezirk Oberbayern (5 %) überwiegend finanziert. Das Projekt soll die Wiesenbrütergebiete im Paartal, Pucher Moos, Feilenmoos, Rockoldinger Moos und im Unteren Ried abdecken.

Das Projektgebiet gehört zu den wenigen reproduzierenden Brachvogelbrutgebieten in Bayern. Ausschlaggebend für den Bruterfolg sind die weiten Wiesenflächen. Außerhalb des voralpinen Moor- und Hügellandes handelt es sich um die größten zusammenhängenden Wiesenflächen in Bayern, im Paartal ca. 340 ha, im Feilenmoos ca. 450 ha. Dieses offene und unzerschnittene Grünland ist ein idealer Brutplatz für die Wiesenbrüter.

Als eines der Hauptziele sollen neben den Bürgern und Landwirten auch die Gemeinden, die Bundeswehr und das staatliche Versuchsgut Baumannshof verstärkt in den Wiesenbrüterschutz eingebunden werden. Mit Hilfe von Aufklärungsgesprächen, Vorträgen, Ausstellungen, Presseberichten oder auch Führungen in den Gebieten soll die Akzeptanz von Schutzmaßnahmen oder auch die Bereitschaft zur Teilnahme am Vertragsnaturschutzprogramm erhöht werden.

Nach Abzug der 80 % -Förderung verbliebe für den Landkreis ein Anteil von 20 %, was bei geschätzten Gesamtkosten von 96.183,- € im gesamten Zeitraum eine Eigenleistung des Landkreises von 19.237,- € bedeuten würde. Die Anträge wurden bereits gestellt, im Mai tagt der Stiftungsrat und entscheidet über die Förderung.

Der Große Brachvogel und der Kiebitz sind unsere Leitarten und mittlerweile unmittelbar vom Aussterben bedroht. Daher stellt die Gebietsbetreuung eine große Chance für uns dar, den Schutz der Wiesenbrüter enorm zu verbessern. Durch eine positive Außendarstellung profitiert sicher auch unser Landkreis.

Beschluss:

Der Umweltausschuss stimmt der Einrichtung einer zunächst befristeten, zu 80 % geförderten Stelle zur Gebietsbetreuung für den Wiesenbrüterschutz zu.

Anwesend:	10
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0

**Top 3 Gebietsbetreuung zum Kooperationsvertrag zwischen dem Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm und den Bayerischen Staatsforsten „Nördlicher Feilenforst“
Vorlage: 2018/2898****Sachverhalt**

Der Landkreis Pfaffenhofen stellt für den Zeitraum vom 01.05.2018 bis 31.04.2019 einen Gebietsbetreuer an 2 Tagen pro Woche für das Kooperationsprojekt „Nördlicher Feilenforst“.

Die Vereinbarung über das Kooperationsprojekt „Nördlicher Feilenforst“, deren Unterzeichnung am 19.04.2018 ansteht, soll die Grundlage für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit von Landkreis und der BaySF sein. Zur Umsetzung der geplanten Projekte sollen laut Kooperationsvertrag beide Vertragspartner beitragen, sowohl durch personellen Einsatz als auch durch Finanzierung. Für das Kooperationsprojekt sind die BaySF bereits in Vorleistung gegangen und stellen derzeit eine halbe Stelle (gehobener Dienst) für die Projektarbeit zur Verfügung. Dank dieses Personaleinsatzes wurden bereits das Wegekonzept und die Beschilderung des „Nördlichen Feilenforstes“ überarbeitet. Um die Zusammenarbeit mit den Staatsforsten dauerhaft zu gewährleisten und um die geplanten Projekte voran zu bringen, bedarf es auch vonseiten des Landratsamtes eines Organisators und Ansprechpartners. Um der Verpflichtung zum Personaleinsatz auf Landkreisseite vergleichsweise kostengünstig nachzukommen, bietet es sich an, in der Anlaufzeit des Projekts für zwei Tage pro Woche eine Werksstudentenstelle zur Verfügung zu stellen. Diese Stelle könnte idealerweise mit der bereits für die UNB tätige Frau Mirlach besetzt werden.

Diese hätte die Aufgabe die wichtigsten der geplanten Projekte in Gang zu bringen und umzusetzen. Zu diesen ersten Projekten gehören unter anderem:

- Die Erstellung eines Faltblattes zur Information der Öffentlichkeit
- Aufarbeitung der historischen Entwicklung des Gebietes
- Schutz und Optimierung der Frauenschuhstandorte sowie Erfolgskontrolle
- Führungen
- Anstoß eines Beweidungskonzeptes
- Förderung heimischer Blühpflanzen als Nahrungsgrundlage für Insekten
- Teilnahme am gemeinsamen Arbeitskreis und Kontaktperson hierfür

Der „Nördliche Feilenforst“ ist ein forstlich wie naturschutzfachlich wertvolles Waldgebiet des Freistaats Bayern, das aufgrund seiner Ausdehnung und Zusammensetzung eine Besonderheit

im Landkreis Pfaffenhofen darstellt. Integraler Bestandteil dieses Gebiets sind die „Nöttinger Viehweide und Badertaferl“, welches bereits 1943 als Naturschutzgebiet ausgewiesen und 1986 erweitert wurde, die Naturwaldreservate „Haarbruck“ und „Schiederholz“ sowie einige Landkreisflächen und kommunale Grundstücke. Der unter Naturschutz stehende Teil und weitere Staatswaldflächen sind zudem Bestandteil des FFH-Gebiets 7335-371 „Feilenmoos mit Nöttinger Viehweide“. Es handelt sich um eine alte Kulturlandschaft, die durch dauerhafte Bewirtschaftung entstanden ist.

Die vereinbarte Erhaltung des naturschutzfachlichen Wertes des Waldgebiets und seiner Offenlandflächen stellt einen hohen gesellschaftlichen Wert dar, den es zu vermitteln gilt. Die Kooperationspartner haben daher vereinbart, gemeinsam die Projektziele und den hohen naturschutzfachlichen Wert des Feilenforstes pro aktiv zu kommunizieren. Die Öffentlichkeitsarbeit zu dieser Kooperationsvereinbarung und den einzelnen Projekten erfolgt gemeinsam. Eine Stelle für einen Werksstudenten würde die Zusammenarbeit zwischen Landratsamt und BaySF unterstützen und die geplante Öffentlichkeitsarbeit erleichtern. Von einer positiven Außendarstellung profitiert unser Landkreis ohne Zweifel.

Beschluss:

Der Umweltausschuss stimmt der Einrichtung einer Stelle zur Gebietsbetreuung des nördlichen Feilenforstes zum Kooperationsvertrag zwischen dem Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm und den Bayerischen Staatsforsten „Nördlicher Feilenforst“ zu.

Anwesend:	10
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0

Top 3a Die Artenvielfalt in und durch unsere Gärten retten und erhalten Antrag von Siegfried Ebner vom 16.04.2018

Begründung

Seit etwa einem Jahr ist es bekannt und traurige Wahrheit, dass die Masse an Insekten in unserem Land in den letzten 25 – 30 Jahren um etwa 80 % abgenommen hat.

Insekten stehen am Anfang der Nahrungskette und sind ein wichtiger Bestandteil des Ökosystems. Insekten bestäuben Pflanzen und Bäume, Bienen sind Honiglieferanten und Insekten sind auch Nahrung für viele Vögel und Fledermäuse.

Um das Nahrungsangebot der Insekten in unserer Heimat zu erhöhen, beantragt die ödp in der Sitzung des Umweltausschusses, dass der Landkreis kostenlos Samen für Blühstreifen in Privatgärten bereitstellt.

Dazu soll die Untere Naturschutzbehörde verschiedene Samenmischungen / je nach Standort an Privatpersonen ausgeben, die bereit sind und sich verpflichten, in ihren Gärten Blühstreifen/ Blühflächen anzulegen und als Bestätigung des Erfolges ein Foto im Laufe des Jahres an das Landratsamt schicken.

Mut zur Wildnis in Privatgärten, damit die Vielfalt an Pflanzen, Insekten und Vögeln erhalten bleibt.

Es wird ein Betrag von 3.500 Euro für die Beschaffung von Samenmischungen veranschlagt/ beantragt.

Beschluss:

Der Umweltausschuss stimmt der Beschaffung von Samenmischungen zur Ausgabe an Privatpersonen für das Anlegen von Blühstreifen in Privatgärten zu. Die Ausgabe der Samenmischung soll im Landratsamt in Pfaffenhofen und in der Außenstelle Nord in Vohburg, befristet auf ein Jahr, erfolgen.

Anwesend:	10
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0

**Top 4 Standortanalyse E-Ladestationen / Ladeinfrastrukturkonzept
Vorlage: 2018/2899****Sachverhalt**

Frau Barbara Breher und Herr Hans Schraner verlassen die Sitzung um 16:30 Uhr.

Mobilität spielt in der Gesellschaft eine immer größere Rolle. Um dieser Entwicklung gerecht zu werden, wird von Staats- und Bundesregierung die Elektromobilität gestärkt. Damit sollen umwelt- und klimafreundliche Verkehrsmuster unterstützt werden, die den Ansprüchen der BürgerInnen im Landkreis und BesucherInnen gleichermaßen gerecht werden. Im Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm nehmen die Zulassungszahlen von Elektro- und Hybridfahrzeugen beständig zu. Die Ladeinfrastruktur erweist sich als ausbaufähig im Hinblick auf Anzahl, räumliche Verteilung und funktionale Beziehungen der Lademöglichkeiten.

Um sich bei der Planung der Ladeinfrastruktur am Bedarf zu orientieren und mobilitätsgerechte Ladeorte zu wählen, ist ein landkreisübergreifend abgestimmtes Konzept von Vorteil. Ladeinfrastrukturkonzepte berücksichtigen im Rahmen der Bestandsanalyse bereits existierende Ladeorte und treffen des Weiteren Standortempfehlungen auf der Grundlage einer Raumanalyse und Standortbewertung unter verschiedenen Gesichtspunkten.

Beschluss:

Der Umweltausschuss stimmt der Erstellung eines Ladeinfrastrukturkonzepts für den Landkreis zu. Die Verwaltung wird beauftragt, Angebote einzuholen und eine entsprechende Konzeptarbeit in Auftrag zu geben.

Anwesend:	8
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0

Herr Rudi Engelhard verlässt die Sitzung um 16:35 Uhr.

**Top 5 Bericht zu den Aktivitäten der Fachstelle Energie und Klimaschutz
Vorlage: 2018/2900****Sachverhalt**

Diverse Themen standen 2017 im Fokus des Fachbereichs Energie und Klimaschutz, die auch 2018 fortgeführt werden.

Herr Hans Prechter verlässt die Sitzung um 16:40 Uhr.

- **Kommunales Energieeffizienznetzwerk**
Untersuchung von vier Landkreisliegenschaften zur Steigerung der Energieeffizienz
- **Regionale Energiewende**
Erhöhung der Sanierungsquote war 2017 im privaten Wohngebäudebestand im Fokus; inhaltliche Vorbereitung der Sanierungskampagne „Energiekarawane“, Bemühung um Kooperationspartner und Bereitstellung zur Verfügung für die Landkreisgemeinden. Kooperationsprojekt mit THI zur Steigerung der Energieeffizienz in den Gemeinden.
- **Energiesprechstunde**
Fortführung des bestehenden Angebots: Hauptinteresse der Beratenden gilt nach wie vor Lösungsvorschlägen hinsichtlich Haussanierungen und Energieeinsparungen beim Heizen, aber auch zu Fördermöglichkeiten
- **Solarpotenzialkataster / Gründachpotenzialkataster**
Im Mai 2017 wurde das Solarpotenzialkataster des Landkreises Pfaffenhofen a.d.Ilm online gestellt. Online-Service wird bisher gut angenommen, gut 4.000 Anfragen sind im Landratsamt bereits eingegangen
- **Umweltbildung**
Erstauflage einer Broschüre zu den Umweltbildungsangeboten im Landkreis
März-April 2018: Ausstellung „Rette die Welt ... zumindest ein bisschen“ in der Kreisbücherei inkl. Schulklassenführungen (knapp 400 SchülerInnen)
Juli 2018: Klima und Ernährung
November 2018: Klimaladen – Ausstellung zum klimabewussten Konsum

Der Umweltausschuss hat die Informationen zur Kenntnis genommen.

Top 6 Bekanntgaben, Anfragen

Der Vorsitzende beendet die Sitzung um 16:50 Uhr.

Landrat Martin Wolf

Protokoll: Doris Rottler